Geschrieben von: Administrator
Freitag, den 26. Juni 2009 um 08:24 Uhr

Am Samstag, 13.06.2009, gegen ca. 01.00 Uhr Nachts wurde die Delegation unter der Leitung des Stellvertretenden Feuerwehrchefs Mehmet Ali Özdemir am Köln-Bonner Flughafen von Vertretern der Feuerwehr Neuss in Empfang genommen. Die Zollformalitäten zogen sich etwas in die Länge, da die Pakete mit den Gastgeschenken einer eingehenden Kontrolle unterzogen wurden.
Gegen 02.30 Uhr erreichten die Gäste dann ziemlich übermüdet das Holiday Inn Hotel in Neuss.
Um 11.00 Uhr am Samstag konnte der Leiter der Feuerwehr Neuss Peter Schöpkens dann die Gäste auf der Feuerwache offiziell begrüßen. Peter Schöpkens stellte die Feuerwehr Neuss mit seinen Organisationsstrukturen vor, anschließend wurde die Feuerwache ausgiebig besichtigt.

Thomas Dilbens (Leiter der Leitstelle des Rhein-Kreises-Neuss) stellte den Gästen die zur Zeit noch im Betrieb befindliche „Alte Kreisleitstelle“, sowie die noch in diesem Jahr in Betrieb gehende „Neue Kreisleitstelle“ mit ihren technischen Neuerungen ausführlich vor.

Der Samstagabend stand dann ganz im Zeichen des großen Japan-Tages in Düsseldorf. Gegen 21.00 Uhr fuhr man mit dem Löschboot „Alfons-Frings“ zum Japanischen Feuerwerk an die Rheinpromenade der Düsseldorfer Altstadt. Das Feuerlöschboot nahm dort an der großen Schiffsparade teil und übernahm während des Feuerwerks Sperrmaßnahmen im Auftrag des

Wasser- und Schifffahrtsamtes wahr. Die türkischen Gäste erlebten begeistert ein gigantisches fast 30 -minütiges Feuerwerk.

Am Sonntag stand ebenfalls das Feuerlöschboot „Alfons Frings“ auf dem Tagesprogramm. Zunächst unternahm man eine Hafenrundfahrt und zeigte den Gästen die unterschiedlichsten Firmen im Neusser Hafengebiet. Im Anschluss daran fuhr man stromabwärts zum größten Binnenhafen Europas nach Duisburg. Dieser Tagesausflug endete dann mit einem gemeinsamen Abendessen wieder in Neuss.

Am Montag begann für die Türkischen Gäste dann der sogenannte Ernst des Lebens. Zweck dieses Austausches sollte sein, die Arbeitsweise im Arbeits-, Ausbildungs- und Einsatzdienst den türkischen Feuerwehrleuten näher zu bringen.

Aus diesem Grund hatten die Feuerwehrleute der Feuerwehr Neuss, die bereits im Dezember 2008 die Feuerwehr Bolu besuchten, ein umfangreiches Ausbildungsprogramm auf die Beine gestellt.

Schwerpunkthemen in dieser Woche waren theoretische Ausbildung Atemschutz, Gerätekunde Atemschutz, sowie eine Einsatzübung unter schwerem Atemschutz in der Übungsanlage auf der Feuerwache Neuss.
Von dieser Übungsanlage waren die türkischen Gäste sehr beeindruckt, da solche Trainingsmöglichkeiten in der Türkei nicht zur Verfügung stehen.

Darüber hinaus wurden Unterrichte und Übungen zu folgenden Themen durchgeführt:

-Vorgangs- und Verhaltensweisen bei einem Innenangriff
-Einsätze auf dem Rheinstrom
-vorgehensweise bei Kaminbränden

Am Dienstag war dann die offizielle Begrüßung der Stadt Neuss durch die 1. Stellvertretende Bürgermeisterin Frau Quiring-Perl im Rathaus. Die Gäste aus der Türkei wurden sehr herzlich von der Bürgermeisterin in Empfang genommen und einige Gastgeschenke wurden ausgetauscht.
Die Veranstaltung endete mit dem Versprechen von Frau Quiring-Perl bei entsprechender Gelegenheit auch die Stadt Bolu einmal zu besuchen.

Das Abendessen mit den türkischen Gästen am Dienstag wurde dann durch eine Alarmmeldung von der Kreisleitstelle unterbrochen.
Eine Lagerhalle auf der Hammer Landstrasse stand im Vollbrand.
Da die türkischen Feuerwehrmänner alle für die Zeit des Besuchs mit Feuerwehrschutzkleidung ausgerüstet wurden und auch an realen Einsätzen als Beobachter teilnehmen sollten, wurde das Abendessen unterbrochen und man fuhr mit Mannschaftstransportfahrzeugen zum Unglücksort.

Da Feuerwehrmänner nur schwer tatenlos an Einsatzstellen als Zuschauer herumstehen

können, haben auch die Gäste aus Bolu es sich nicht nehmen lassen, die Feuerwehr Neuss tatkräftig zu unterstützen. Sprachliche Barrieren waren dabei kein Hinderungsgrund, da Feuerwehrleute sich eigentlich immer blind verstehen.
Die Gäste aus Bolu haben in dieser Woche nicht nur die Feuerwehr kennen gelernt, sondern an den späten Nachmittagen und Abenden auch die Stadt Neuss näher gebracht bekommen. So ist durch Feuerwehrmänner der Feuerwehr Neuss eine Stadtbesichtigung durchgeführt worden und man hat auch die Skihalle in Grefrath besucht. Auch hat man die Abende dazu genutzt in einschlägigen Terrassenbetrieben der Neusser Gastwirte einzukehren und die Abende gemütlich ausklingen zu lassen.

Der Donnerstagabend war dann mehr oder weniger der Abschlussabend mit unseren Gästen. Dieser Abend wurde im Brauereiausschank der Firma Frankenheim in Holzheim mit einem Kegelabend begangen. Dies war eine völlig unbekannte Sportart für unsere Gäste, da in der Türkei allenfalls Bowling gespielt wird.

Der Freitag war dann der Abreisetag. Tagsüber fand auf der Feuerwache noch mal ein Abschlussgespräch statt, bei dem die Feuerwehrmänner aus Bolu zum Ausdruck brachten, dass sie sehr viel für ihren beruflichen Alltag in der Türkei gelernt hätten und nun versuchen werden, dies in ihrer täglichen Arbeit umzusetzen. Der Dank der Gäste war mit der Bitte verbunden, diese partnerschaftliche und freundschaftliche Verbindung auch aufrecht zu erhalten und noch weitere gegenseitige Besuche durchzuführen.

Am Nachmittag fuhr man dann mit den türkischen Gästen zur Moschee nach Derikum, damit diese Ihrem traditionellen Freitagsgebet nachkommen konnten.

Anschließend ging es zum Münsterplatz, wo einige Gäste noch einmal die Zeit nutzen wollten, das Quirinus Münster in aller Ruhe zu besichtigen.

Gegen 19.00 Uhr wurde die Delegation bei einem gemeinsamen Abendessen mit rheinischen Spezialitäten in der Traditionsgaststätte Vogthaus dann von dem Leiter der Feuerwehr Peter Schöpkens offiziell verabschiedet und anschließend von Kameraden der Feuerwehr Neuss zum Flughafen Köln Bonn begleitet.